

Maria Eleonora Karsten, Heidemarie Waninger

**Haus und Hof – Bildung und Beruf  
Landfrauen zwischen Tradition und  
Fortschritt**

B. Kleine Verlag

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>A. Maria Eleonora Karsten</b>	
<b>Landfrauen zwischen Tradition und Technik</b>	
<b>1. Frauen in der Landwirtschaft – Problemskizze</b>	<b>7</b>
1.1 „Eine Bäuerin ohne Bauer ist nichts“	7
1.2 „Die Bäuerin hat das Sagen“ – zwei Varianten	7
1.3 „Ein Bauer ohne Bäuerin ist nichts“	8
1.4 Die heranwachsende Frauengeneration – drei Varianten	9
1.5 Problemskizze	10
<b>2. Land und ländliche Region als Lebensort und Arbeitsplatz</b>	
<b>– Pendeln als Lebensweise</b>	<b>15</b>
2.1 Die Frau und ihr soziales Umfeld	18
2.2 Frauen in der Landwirtschaft – zwischen ganzheitlicher Arbeit und spezialisierte Berufstätigkeit	20
2.3 Die Frau in ländlichen Regionen als Familienmutter	24
2.4 „Geborene“ und „gelernte“ Bäuerinnen	26
2.5 Arbeiten in der Landwirtschaft – ein Frauenberuf mit Zukunft?	27
<b>3. Ausbildungs- und Berufssituation von Frauen und Mädchen in</b>	
<b>ländlichen Regionen</b>	<b>29</b>
3.1 Entwicklungen der Ausbildungssituation für Berufe in der Landwirt- schaft und der ländlichen Hauswirtschaft	32
3.2 Weiterbildung für Frauen im ländlichen Raum	35
3.3 Das Lehrgangskonzept: „Durchblicken, weitsichtig planen und wirkungsvoll handeln“ – ein Beispiel	37
3.4 Informationsmedien – insbesondere landwirtschaftlich orientierte Fachzeitschriften	40
3.5 Zusammenfassung	42
<b>4. Überlegungen zu Fragestellungen, Projekt- und Forschungsvorhaben</b>	
<b>des Instituts Frau und Gesellschaft</b>	<b>43</b>

2	<b>B. Heidemarie Waninger</b>	
	<b>Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Frauen auf dem Land</b>	
1.	<b>Vorbemerkungen, Grundlagen und Struktur der Arbeit</b>	46
2.	<b>Frauen auf dem Lande</b>	48
2.1	Zur Sozialstruktur der weiblichen Landbevölkerung	48
2.2	Zur Bildungs- und Ausbildungsstruktur der weiblichen Landbevölkerung	50
2.3	Zur Bildungsmotivation von Frauen auf dem Lande	53
3.	<b>Möglichkeiten und Bedingungen schulischer und beruflicher Ausbildung für Frauen auf dem Lande</b>	54
3.1	Schulische Bildungsmöglichkeiten für Frauen und Mädchen auf dem Lande	54
3.2	Möglichkeiten und Bedingungen der beruflichen Ausbildung für Frauen auf dem Lande	56
3.3	Zur Ausbildungssituation im land- und hauswirtschaftlichen Bereich	57
3.4	Einstellungen von Eltern zur Ausbildung der jüngeren Generation als mögliche Bestimmungsfaktoren für die Berufswahlentscheidungen junger Mädchen auf dem Lande	60
3.5	Zusammenfassende Bewertung	62
4.	<b>Weiterbildungsangebote für Frauen auf dem Lande</b>	64
4.1	Ziel und Definition von Weiterbildung	64
4.2	Zur Struktur des traditionellen Weiterbildungsangebotes für Frauen in ländlichen Regionen	65
4.3	Frauenbildungsarbeit landwirtschaftlich-berufsständischer Bildungsträger	66
4.3.1	Der Deutsche Landfrauenverband und seine Landfrauenvereine (DLV)	67
4.3.2	Die landwirtschaftlichen Fachverwaltungen	70
4.3.3	Der Verband landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen (vlf)	71
4.3.4	Der Bund der Deutschen Landjugend (BDL)	71
4.3.5	Die ländlichen Heimvolkshochschulen (HVHS)	72
4.4	Frauenbildungsarbeit kommunaler Bildungsträger	74
4.5	Frauenbildungsarbeit konfessioneller Bildungsträger	76
4.6	Zur Problematik der Erwachsenenbildung auf dem Lande	78
4.7	Formen und Methoden traditioneller Frauenbildung auf dem Lande	81
4.8	Zusammenfassende Bewertung	84
5.	<b>Neuere Formen der Frauenbildung auf dem Lande</b>	87

6.	Folgerungen, Anstöße, Überlegungen	93	3
C.	Anhang		
1.	Literaturverzeichnis	98	
2.	Ausgewählte Daten	103	
2.1	Daten zu Familienstand und Haushaltsgröße	105	
2.2	Daten zum Erwerbsleben	111	
2.3	Daten zur Ausbildungssituation	119	
2.4	Daten zur Erwerbsquote und zur Arbeitslosigkeit	129	
2.5	Daten zur ländlichen Hauswirtschaft	136	
2.6	Kommentierter Tabellenanhang von Peter Pascher	141	